**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 14 (1907)

**Heft:** 51

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Aus Kantonen und Ausland.

- 1. Burid. Der "Schweiz. Gesang- und Musiklehrer-Berein" hielt Samstag, ben 14. Dez. in Burich seine Jahresversammlung ab. Prototoll und Rechnungen wurden genehmigt. Aus bem Geschäftsbericht ift bervoraubeben, bag ber Berein g. 3t. rund 100 Mitglieber gablt, bag ber 1906 und 1907 veranstaltete interkantonale Organistenkurs einen in allen Teilen befriedigenden Berlauf nahm, baß 1908 voraussichtlich ein Gesangbireftorenturs abgehalten wird, wenn, mas zu hoffen ift, die übliche Bundesunterftütung wieber fließt. In ben Borstand wurden folgende Herren gewählt: Bogler - Baden (Prafident), Dobler - Zug, Janser - Zurzach, Beter - Hipfirch, Schaad - Zürich, Schlumpf -Bafel, Wymmann-Olten; als Redaktor bes Bereinsorgans ("Bolksgefang") wurde fr. Cofmann-Marau bestätigt. — Nachmittags hielt Reallehrer Ruft-Gofau im prächtigen Musiksaal des evangelischen Lehrerseminars Unterstraß ein Referat mit prattifcher Lehrübung über bie Gefangmethobe Jaques-Dalcroze. Der in jeder Sinfidt ausgezeichnete Bortrag, welchem außer Bereinsmitgliedern auch bie Seminaristen und sonstige Musit. und Schulfreunde beiwohnten, erntete wohlverdienten, großen Beifall. — x —
- Die Seltion Uri hielt am 10. Dez. Ronferenz im Pfarrhof zu Silenen. Liebe Erinnerungen an einen wackern Schulmann und Lehrerfreund, BB. Bartholomaus Furrer fel. Pfarrer und Schulinfpettor jog uns in bellen Scharen dorthin. Hier hat er gelebt und gewirft viele Jahre, und mit Freuden mag er auch beute auf die stattliche Zahl ber Lehrer und Schulfreunde geblickt haben. Die Ronfereng war die bestbesuchte seit Grundung. Die Settion gebeiht und blüht und hat icone Erfolge erzielt in ben vier Jahren ihres Bestehens. Mit Befriedigung konnte es bas Prafibium konstatieren, ein frol. Gebenken bem lieben Berftorbenen Pfr. Furrer widmend. Auch die titl. Lehrschwestern des Orts waren erfchienen. Das Referat fiber "Disziplin in ber Schule" hielt ber Ortspfarrer &B. Ziegler, praktisch, gebiegen und mit humor gespickt. Schulinspettor Burflub ergangte es in mehreren Buntten. Die Beit mar leiber gu fur; und ber Traktanden zu viele, fonst hatte eine langere Diskussion wohl noch mehr nova et vetera, Reues und Altes und wohl auch recht Interessantes noch zu Tage gefördert. Ginige holten bies noch nach auf ber Heimreise im gemutl. warmen Bahntoupee. Die Luden im Berein wurben burch neue Aufnahmen ausgefüllt und hierauf die revidierte Vorlage ber Lehrer-Alterskaffe einstimmig angenommen. Hoffentlich findet fie an kompetenter Stelle liebevolle Prufung und Berwirklichung. Die Finangen bes Bereins fanben fich im guten Zustand, die Rechnung baber Genehmigung. Das Prafibium M. Bipfli, Erftfelb, murbe trot boppelter Amtsbauer und Streubens wieber beftatigt, ebenfo ber Sefretar Baumann, Pfarrer, Sofpenthal. Der Raffier Danjoth aber gab die kategorisch ablehnende Erklarung und murde erfett burch Lehrer von Euw in Göschenen, zu Revisoren erfor man Rollega Truttmann von Seelisberg und Dorig, Baffen. Briften wird bie Ehre haben, unfere Sommerkonfereng gu beherbergen. Roch wurden einige "Molionen" die Schule betreffend lebhaft beiprochen und dann die lette Anregung bes Ortspfarrers "uns nun in die "Belferei" jum Bobig ju begeben" fofort einstimmig erheblich erklart und jur Ausführung gebrackt. Wie ber Aftuar vorausgesagt, gabs ein "fcmachaftes Bobig" als Reiseentschabigung.

Obs ber gaftfreundliche Kollega aus Bußgeift getan (Büßer heißt er ja), gleichviel! Das Berdienst soll ihm nicht geschmälert werden, wenn ihm hier ber Dant bekundet wird, für das gute Beispiel. Inwiesern basselbe hinreißend wirk, wird die Zukunft lehren.

3. 54. Sallen. In Mörschwyl starb nur 21 Jahre alt Lehrer Gottfried Gberle. Er wirkte 21/2 Jahre als echt kath. Erzieher in Montlingen zu

allgemeinster Zufriedenheit. R. I. P.

\*\* Es will uns immer icheinen, in ben letten Jahren fei in ben Behrerkonferenzen und in ber padag. Literatur allzu einseitig von Methodit und Unterricht allein gesprochen worden; zwar wurde die Erziehung auch gestreift, aber theoretisierend. Um fo erfreulicher ist es, konftatieren zu konnen, wie heute vielerorts direkt, auf dem praktischen Leben basierend, auf die wicktigsten Erziehungsmittel hingearbeitet wurde. In einer Lehrerzusammentunft in Gogau mar es fr. Bez. Schulrat und Reallehrer Beat Steiner, ber fich "bie Erziehung gur Sparfamteit" gum Thema gewählt hatte. Gogau ift aus ber frühern fast ausschließlichen Bauerncemeinde heute ein industrieller Ort geworben. Wie anderwarts bringen folche Berhaltniffe auch allerlei Ginfluffe auf bie Jugenb. Dem Referenten bot der erst fürzlich abgehaltene "Rläusler", der Hauptjahrmarkt bes Ortes, reichlich Stoff, um barzutun, baß es mit bem Sparen ber Schuljugend viel folimmer ftehe, als man fo gemeinhin anninmt. Gine approximative Schätzung hat ergeben, daß Bokaus Schulkinder an diesem Tage allein ca. Fr. 1000 verausgabt haben. In schöner Art und Weise gab Gr. Steiner Ratichlage, wie von Lehrern und Eltern auf Ginhaltung, Uebung und Bermehrung ber Sparsamkeit hingearbeitet werden kann. Hier wurde eine reiche Literatur und bie tägliche Erfahrung in ergiebiger Beise zu Rate gezogen. Gin Sauptmittel ift wohl die Kontrolle des Sadgeldes ber Rinder. Entweder ftammt biefes von den Eltern, oder es ift aus anderer, oft unreeller Quelle. Wir fragen: hat ein Rind, das daheim gut genährt wird, und geordnete Berhältniffe befist überhaupt Sacgelb nötig? Schließlich kamen auch noch die Schulsparkassen zur Rede. Wie alles in der Welt, haben diese neben Licht- auch Schattenseiten; duch überwiegen erftere zweifellos ganz gehörig. Die anschließenbe Distuffion lobte besonders die hohe ideale Warte, von der aus der Referent das Sparen ju beleuchten mußte. Abhilfe tut gegenüber ber Gelbverschleuberung unter ber Jugend bringend not; aber ber Schwierigfeiten find viele. Die Ronfereng wird nun Sand in Sand mit ben Schulbehörden bie wichtige Angelegenheit weiter verfolgen und besonders die Ginführung von Schulfpartaffen resp. Anschluß an icon bestehende (g. B. an eine Raiffeisentaffe, wie ties in Ginfiebeln ber Fall ist. D. Redaktion) beraten. Das heißt mon birekt auf die Erziehung losarbeiten! Daß übrigens nicht bloß bei uns ber Genußsucht unter ber Schuljugend ber Rampf erklärt werden muß, beweift ber Umstand baß, wie wir hören, in ber benachbarten Industriegemeinde Straubengell biese Frage im Schooke ber Spezialkonferenz Gaißwald.Straubenzell ebenfalls besprochen wurde. Dort foll bie Einführung einer Schulsparkaffe schon Beschluß sein und mit Beginn bes neuen Schuljahres in Rraft treten. Den Anftoß zu berfelben gab fr. Lehrer Aug. Rungle in Schonenwegen.

4. **Inzern.** Der Sektion Auzern und Umgebung ist es gelungen, auf ben 2. Jan. (Hotel Union in Auzern, nachm. 2 Uhr) Herrn Prof. Dr. F. W. Förster in Jürich als Referenten zu gewinnen. Es spricht ber v. Herr über "Religion und Charakterbildung". Wir beglückwünschen unsere Freunde zu dieser trefflichen Aquisition und bitten sie recht höflich, für ein ein eingehendes Referat

forgen zu wollen.

Altishofen. Den mir lieb gewordenen "Pädagogischen Blättern" ein kurzes Wort über die in Altishofen den 10. Dez. abgehaltene Versammlung unserer Sektion. Ueber "Neuzeitliche Geistesströmungen auf dem Gediet ber Jugenderziehung" verbreitete sich der hochw. Herr Reserent, Seminardirektor Schnider von Histirch. Es war eine Freude, dem in der Geschichte der Pädagogis bewanderten Reserenten zuzuhören. Die schlimmen Geistesslrömungen der

alten und besonders ber neuern Beit flar zeichnend, verfannte er feineswegs das Bute, bas fie bem bentenben Jugenbergieber bieten. In mabrhaft liebevollen Worten ermahnte er bie febr zahlreich anwesenben Mitglieder, alle ihre Rrafte für das Schönste ihres Berufes einzusehen: für eine driftliche Jugenderziehung, für eine Erziehung zu Charaftermenschen. Den Inhalt bes Referates könnte man mit den Worten wiedergeben: Lernet aus der Geschichte, bag nicht nur ber Berstand, sondern auch bas Berg gebildet werden muß, wenn Dienschen, als Chenbilber Gottes, ihr Ziel erlangen follen. In ber nachfolgenben Distuffion gab unfer Bentralprafibent viele bebergigenswerte Lebren. Sonne burch Wolfen verbuntelt werben tann, fie aber beswegen nichts von ihrem Licht, ihrer Warme, Rraft und Schonheit verliert und fortleuchtet, erwarmt, erfreut und Gebeiben in ber Schöpfung hervorruft, wenn Rebel und Wolten verschwunden sind, so suchte ein antichristlicher Zeitgeist, und er tut es beute noch, das mahre Licht in der Erziehung, den religiofen driftlichen Geift au verbunteln und wenn möglich zu ertoten. Un Beifpielen aus ber Gefcichte zeigte er bie Wahrheit seiner Behauptung, zugleich aber auch hinweisend auf die großen Babagogen, welche, mit ben Forberungen ber Beit vormartefchreitend, bie driftlichen Grundfage in ber Ergiehung boch hielten. Mit diefen wollen wir als driftliche Erzieher mitarbeiten, bamit in unserem Baterland der driftliche Beift unserer Borfahren erhalten bleibt. Der Beifall, ber bem Referate und ben Ausführungen bes orn. Bentralprafibenten folgte, bewies, bag bie Worte auf gutes Erdreich gefallen maren.

Nach der sehr lehrreichen Stunde solgten die Borstandswahlen. Dem Hrn. Behrer Meier, welcher 12 Jahre die Sestion in guten und trüben Tagen mit Umsicht und Liebe zur guten Sache geleitet hat, wurde, unter Verdankung seiner Leistungen, seine bestimmteste Ablehnung genehmigt. Nach langen, bald etwas ungemütlich werdenden Beratungen, Vorschlägen, Wahlen, Ablehnungen erklärte sich herr Lehrer Aleeb in hergiswil zur Annahme bereit. Zwei herren, welche bereits abgereist waren, wurden dann noch in den Vorstand erkoren: hochw. Herr Pfarrhelfer Hobel in Dagmersellen und herr Lehrer Lüthi in Richental. Die vorgerückte Stunde ließ den zweiten Teil nicht zur Geltung kommen.

5. Bern. Der Returs ber christlich-sozialen Arbeiterorganisationen gegen ben prinzipiellen Bundesratsbeschluß vom 3. Juli 1906, welcher den konsessionellen Bereinen das Recht auf Bandessudvention absprach, ist den 11. Dezember vom Nat.-Rate mit 65 gegen 47 Stimmen abgewiesen wegen — angeblicher Intompetenz. Die Minderheiten stimmten geschlossen sür Eintreten nebst 2—3 Bertretern der radisalen Mehrheit. Für das Recht der Christlich-Sozialen traten mannhaft ein Zurgdurg, Motta, Dr. Wyrsch (Nargau) und der Sozialdemokrat Dr. Brüstlein. Der Tenor der Verhandlungen war ruhig. Aber ob ruhig ober polternd ist einerlei, wenn wir Ratholiken doch nicht Recht besommen. —

6. 5chwyz. Seminar-Direktor Jakob Grüninger bot der kath. Studentenverbindung "Turicia" in Zürich einen literarischen Familienabend. Er gab zum Besten "Morgenlieder — Wetterleuckten — Lose — Notturno — Sichbaum — Wechsel — Wichtige Leute 2c. Er erntete reichsten Beisall für seine Gaben und hatte alle Anwesenden in deren Bann geznungen. —

7. Freiburg. Man schreibt uns: "Frl. Konnast, Tochter bes Freiburg'schen Mitgliedes bes C. C. unseres tath. Lehrervereins, hat ben 3., 4. und 5. Ottober die zweite Lehrecinnenprüsung mit Glanz bestanden und zwar in französischer Sprache. Bon 15 angemelbeten Lehrerinnen traten in diese zweite Prüsung nur 8 ein. Frl. Ronnast erhielt die erfreuliche Durchschnittsnote von 6,5 und wurde mit einem besinitiven Lehrpatent I. Grades und dem Zeugnisse "padag. Tüchtigkeit" belohnt. Dem Fleiße und dem Talente die verdiente An-

erkennung!" Den Eltern und Frl. Nonnast selbst unseren herzlichen Gluckwunsch! —

8. **Banern**. Liberale Aussprüche: Der liberale Parteileiter Müller-Hof sagte It. Augsburger Abendzeitung Nr. 77 1907: "Der oberste Sat bes liberalen Schulprogrammes ist: Befreiung von geistlicher Schulaussicht — Einführung der weltlichen Fachaussicht." Derselbe auf einer Bersammlung seiner Partei den 22. und 23. September 1906 laut "Franks. Ztg." Nr. 265: "Der Liberalismus wird im weitesten Sinne antiklerikal, d. h. antiorthodox oder nicht mehr sein," also seindlich gegen jedes religiöse vekenntnis.



# Literatur.

1. Camille Flammarion: Himmelskunde für das Volk, illustriert von Bieler, Riener, Miralles und van Odunden, deutsch bearbeitet von Ed. Balfiger, Vorsteher der höhern Töchterschule in Bern. Verlagsanstalt

F. Bahn in Reuenburg.

Die durch Herausgabe von wissenschaftlichen Arbeiten spezifisch schweizerischen Charakters bekannte Verlagsfirma ist neulich mit obgenanntem Werke von hervorragender Bedeutung vor die Lesewelt getreten. Bor uns liegen die erften zwei Befte. Sie handeln von der Erde in ihrer Stellung im Weltraum, bon ihrer Drehung um fich und um die Sonne im allgemeinen. Dann werden die elf hauptfächlichften Bewegungen der Erde erläutert, und es wird die Stellung der Erde als Planet und Welt pragifiert. Der Bestimmung entsprechend fanden mathematische Formeln und Entwidlungen feine Berwendung. finden fich Bahlen; durch fie foll vorab die Unermeffenheit des Weltraumes jum Bewußtsein gebracht werden. Bei aller Wiffenschaftlichkeit ift die Diftion feine langweilige; nein, ein Abschnitt ift spannender denn der andere. Freilich will das Werk nicht wie ein Roman verschlungen nerden; wenn es auch fur das Bolt bestimmt ift, fo muß es, foll die Letture Befriedigung bringen, ftudiert fein. Gemäß Unfundigung erscheint das Werk in 15 monatlichen Lieferungen von je 40-48 Seiten jum Substriptionspreise von je Fr. 1.25. Annahernd 300 Ruftrationen und 50 doppelfeitige Originalkompositionen werden mesentlich jum Berständnis beitragen. Rach dem bereits Gebotenen zu urteile.1, wird auf den illustrativen Teil große Sorgfalt verwendet werden. Das Wert, welches von der frangofischen Afademie preisgefront und in der Originalausgabe in 150,000 Exemplaren verbreitet wurde, sei zu ernstem Studium empfohlen. Martin Ochsner.

2. Katalog empfehlenswerter Jugend- und Volksschriften für die kath. Schweiz wird gegenwärtig von der Union=Solothurn gedruckt und vor Weihnachten erscheinen. Die Einleitung handelt über die Lektüre, die Anlage von Bibliotheken und enthält eine "Literarische Rundsschau" über die bedeutendsten Schriftsteller. Im Katalog selber sind von 560 Schriftstellern über 3000 Bücher empfohlen und nach vier Altersstufen ausgeschieden: 1. Für Kinder vom 8.—11. Jahre; 2. für Kinder vom 11.—14. Jahr; 3. für Sekundarschüler und Schulentlassene; 4. für